TARPENBEKER UFER
natürlich Groß Borstel

Tarpenbeker Ufer

Quartiersgremium

Datum: 18.6.2019
Ort: Pulvermühle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Quartiersmanagement
3. Quartiersgremium
4. Aktuelle Themen
5. Ausblick nächste Sitzung

Nr.		Verantwortlich
1.	**Begrüßung**	
	Frau Winterberg begrüßt die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen und Interesse am Quartiersgremium. Frau Winterberg ist von Seiten der Otto Wulff BID Gesellschaft die Projektleitung für das Quartiersmanagement Tarpenbeker Ufer. Frau Urban ist von Seiten der Otto Wulff BID Gesellschaft als Quartiersmanagerin für das Tarpenbeker Ufer tätig. Frau Hoffmann arbeitet für die Otto Wulff Projektentwicklung am dem Bauprojekt Tarpenbeker Ufer. Es wird eine Begrüßungsrunde gemacht. Frau Hoffmann berichtet über den aktuellen Stand des Bauprojekts Tarpenbeker Ufer.	
2.	**Quartiersmanagement**	

	Frau Urban und Frau Winterberg berichten über die Ziele und Maßnahmen des Quartiersmanagements.
	Die zwei wesentlichen Ziele sind:
	• Förderung des Zusammenwachsens Groß Borstels mit dem neuen Quartier Tarpenbeker Ufer
	• Förderung des Zusammenlebens im Quartier Tarpenbeker Ufer
	
	Folgende Maßnahmen werden hierfür eingesetzt:
	• Einsatz einer Quartiersmanagerin
	• Zusammenstellung eines Neubürgerpakets
	• Interaktive Nachbarschaft
	  ○ Website
	  ○ Sharing Equipment
	• Unterstützung und Förderung der Gewerbetreibenden an der Borsteler Chaussee	

	• Veranstaltungen • Betrieb eines Quartiersraums • Einrichtung eines Quartiersgremiums ○ Verfügungsfonds Frau Urban gibt einen zeitlichen Überblick über die Maßnahmen für das Jahr 2019 und für die Laufzeit des Quartiersmanagements von 5 Jahren. Frau Urban erklärt, wann welche Maßnahme anläuft.	
3.	**Quartiersgremium**	
	Frau Winterberg erklärt die Funktion und Rolle des Quartiersgremiums. Zusätzlich erklärt sie die Aufgaben des Quartiersgremiums und zeigt die Rahmenbedingungen auf. Frau Winterberg stellt den Vorschlag für das Stimmrecht vor. Nach zweimaliger Teilnahme erfolgt die Stimmberechtigung. Sobald ein Mitglied zwei Mal hintereinander unentschuldigt fehlt (ohne Abmeldung beim Quartiersmanagement) erlischt das Stimmrecht. Jedes Mitglied erhält eine Stimme. Stimmen sind nicht übertragbar. Die Teilnehmer stimmen dem Vorschlag zur Stimmberechtigung zu. Der Zeitplan für das Quartiersgremium wird vorgestellt. Die nächste Sitzung findet in der 33. KW statt. Das Quartiersmanagement wird hierzu rechtzeitig einladen. Frau Urban erklärt, dass die Nutzung eines Email-Verteilers zur Kommunikation sinnvoll wäre. Hierfür weist sie auf die Datenschutzerklärung hin, die die Teilnehmer unterschreiben müssen, um in den Email-Verteiler aufgenommen zu werden.	
4.	**Aktuelle Themen**	
	Frau Urban erklärt, dass für das Sharing Equipment Vorschläge von den Teilnehmern gemacht werden sollen. Folgende Vorschläge wurden genannt: • Bohrmaschine/Bohrhammer • Lastenfahrrad • Bollerwagen • Fahrzeuge für Kinder • Bierzeltgarnitur • Pavillon/Event-Zelt • Klappstühle/Klapptisch • Dreirädrige Sackkarre • Handrasenmäher Das Quartiersmanagement wird die Vorschläge gemäß Umsetzung prüfen, Angebote einholen und die Anschaffung und spätere Vermietung übernehmen.	
5.	**Ausblick nächste Sitzung**	
	Frau Urban erklärt, dass es in der nächsten Sitzung des Quartiersgremiums um Veranstaltungen gehen wird. Es soll sowohl über die angedachte Veranstaltung im Herbst als auch über den Verfügungsfonds gesprochen werden. Zu dem Verfügungsfonds müssen Entscheidungen hinsichtlich des Verfahrens und der Förderrichtlinien getroffen werden.	
6.	**Verschiedenes**	
	Frau Urban fragt, ob eine quartiersinterne Vernetzung über nebenan.de denkbar wäre. Es wird darauf hingewiesen, dass dies aufgrund der Postleitzahl, welche Lokstedt zugeordnet ist, nicht funktioniert, da man sonst in der falschen Nachbarschaft verortet wird. Es gibt allerdings eine Facebook-Gruppe über die eine Vernetzung möglich ist. Die Gruppe hat aktuell ca. 75 Mitglieder.	

	Die BGFG informiert, dass es bezüglich einiger Einbrüche in Kellerräume bzw. Autos über das Pfingstwochenende ein Rundschreiben an die Anwohner geben wird. Es wird gefragt, ob in den Kellerräumen Fahrradständer nachgerüstet werden sollen. Die BGFG bejaht dies. Es wird gefragt, ob man die Müllräume abschließen kann. Der Hausmeister der BGFG erklärt, dass dies nicht möglich ist, da erfahrungsgemäß die Schlösser dann schnell kaputt gehen. Es wird gefragt, ob es einen Zaun entlang des Alsterwanderweges zur Tarpenbek hin geben wird. Dies wird verneint. Es wird darauf hingewiesen, dass die Hausnummern im Notfall (bspw. bei einem Rettungseinsatz) schlecht gesehen werden und eine zügige Orientierung nicht möglich ist. Die BGFG wird hier an einer Lösung arbeiten. An den Tiefgaragenauffahrten gibt es im Bereich des Gehweges eine Schwelle. Dies erschwert die nötige Einsicht auf den Gehweg beim Ausfahren. Es wird gefragt, wie hier eine sicherere Situation für Fußgänger hergestellt werden kann. Evtl. kann hier mit Spiegeln gearbeitet werden. Die BGFG nimmt das Thema mit und wird hierzu eine Lösung erarbeiten. Es wird gefragt, ob die Schallschutzmauer noch verlängert wird, da im hinteren östlichen Bereich das Ende so verortet ist, dass bei einigen Hausnummern noch erheblicher Güterlärm wahrnehmbar ist. Frau Hoffmann wird die Frage klären. Es wird gefragt, ob es einen aktuellen Stand zum Mobilitätskonzept gibt. Frau Winterberg erklärt, dass aufgrund der anstehenden Aufnahme des Kernbereichs Groß Borstels in das RISE-Programm (**R**ahmenprogramm **I**ntegrierte **S**tadtteil**e**ntwicklung) aktuell kein neuer Stand zum Mobilitätskonzept zu erwarten ist, weil die Mobilität auch ein Schwerpunkt der RISE-Maßnahmen sein wird. Aktuell wird die Aufnahme in das RISE-Programm durch das Bezirksamt Hamburg-Nord vorbereitet. Ziel ist es, dass Ende des Jahres Groß Borstel als RISE-Gebiet mit dem Schwerpunkt aktive Stadt- und Ortsteilzentren durch den Senat beschlossen wird.	

Die o.g. Ausführungen entsprechen unserem Verständnis der Besprechung. Sollten noch Anmerkungen oder Einsprüche zu dem vorliegenden Protokoll bestehen, so bitten wir um schriftliche Mitteilung innerhalb von 7 Tagen oder bis spätestens zum nächsten Besprechungstermin.

Abkürzungen:

Hamburg, 24.7.2019

S. Winterberg

Anlagen
Präsentation

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH

TARPENBEKER UFER
natürlich Groß Borstel

Quartiersgremium Tarpenbeker Ufer
1. Sitzung am 18. Juni 2019

Quartiersmanagement Tarpenbeker Ufer

OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

Dienstag, 18. Juni 2019

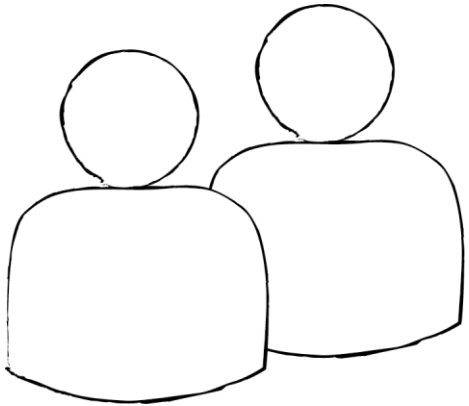
Gliederung

1. Begrüßung
2. Quartiersmanagement
3. Quartiersgremium
4. Aktuelle Themen
5. Ausblick nächste Sitzung

1. Begrüßung

OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

2. Quartiersmanagement



OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

2. Quartiersmanagement

2.1 Übergeordnete Ziele

Ziele

- Förderung des Zusammenwachsens Groß Borstels mit dem neuen Quartier Tarpenbeker Ufer
- Förderung des Zusammenlebens im Quartier Tarpenbeker Ufer

2. Quartiersmanagement

2.2 Übersicht der Maßnahmen

Um diese Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einsatz einer Quartiersmanagerin
- Zusammenstellung eines Neubürgerpakets
- Interaktive Nachbarschaft
  - Website
  - Sharing Equipment
- Unterstützung und Förderung der Gewerbetreibenden
- Veranstaltungen
- Betrieb eines Quartiersraums
- Einrichtung eines Quartiersgremiums
  - Verfügungsfonds

2. Quartiersmanagement

2.3 Die Quartiersmanagerin

Ziele

- Entwicklung eines lebenswerten Ortes für die Bewohner auf Basis der Qualitäten und Potenziale des Gebietes
- Lebendige Nachbarschaft (das Miteinander) fördern
- Weiterentwicklung eines positiven Images und einer zukunftsorientierten Strahlkraft des Quartiers

Aufgaben

- Vernetzung ortsspezifischer Akteure
- Initialisierung & Steuerung Quartiersgremium
- Unterstützung bürgerschaftliches Engagement
- Sprechstunde vor Ort
- Lobbyarbeit (HVV, Sharing-Anbieter, Stadtreinigung)
- Bespielung & Verwaltung Quartiersraum

2. Quartiersmanagement

2.4 Zusammenstellung Neubürgerpaket

Ziele

- Direkte Ansprache der neuen Mieter und Informationen über das Leben im Quartier
- Schaffung einer Willkommensatmosphäre

Inhalte

- Anschreiben Otto Wulff Projektentwicklung GmbH
- Anschreiben Otto Wulf BID Gesellschaft mbH
- Booklet „Willkommen in Groß Borstel“
- Gutscheine Einzelhändler in Groß Borstel
- Gutscheine Carsharing

2. Quartiersmanagement

2.5 Interaktive Nachbarschaft | Website

Zur **Förderung des Zusammenlebens** im Quartier wird neben der Einrichtung eines Quartiersraumes auch die Schaffung eines **Online-Portals** angestrebt. Hier können **Mieter untereinander kommunizieren** und sich **vernetzen**. Außerdem dient eine quartiersinterne Homepage auch zur **Informationsvermittlung** im Hinblick auf das Bauprojekt und anstehende Veranstaltungen sowie die Aktivitäten des Quartiersmanagements.

Ziele

- Informationsvermittlung zum Stadtteil und Quartier (Veranstaltungen, ehrenamtliches Engagement, Verkehrssperrungen etc.)
- Kommunikationsförderung der Bewohner untereinander
- Erlebbarmachung des Stadtteils (Förderung der Verknüpfung zum Stadtteil)

2. Quartiersmanagement

2.5 Interaktive Nachbarschaft | Sharing Equipment

Für die Anwohner im Quartier soll ein **Sharing-Angebot** für Artikel des **aperiodischen** (nicht-täglichen) **Bedarfs** realisiert werden.

Beispiele Sharing Equipment

- Rasenmäher
- Lastenfahrräder
- Werkzeug
- Leiter etc.

2. Quartiersmanagement

2.6 Netzwerk Gewerbetreibende Groß Borstel

Durch die neuen Bewohner des Tarpenbeker Ufers entsteht eine **veränderte Bewohnerstruktur im Stadtteil**. Diese bietet **im Hinblick** auf die **vorhandene Gewerbestruktur neue Kundenpotenziale**, die es zu nutzen gilt. Die **Förderung der Unternehmerinitiative** durch unterschiedliche Maßnahmen und die Kooperation mit der Quartiersmanagerin und dem neu zu bildenden Quartiersgremium steht ebenso im Fokus, wie lokale Aktionen und eine **Attraktivierung des öffentlichen Raums**, damit sich auch neue Kunden Groß Borstel mit seinem Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebot zuwenden.

- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für Einzelhandel und Gewerbe in Groß Borstel zur Inspiration und Förderung der Kooperation zwischen den Gewerbetreibenden
- Zurverfügungstellung eines Raumes (Quartiersraum)
- Regelmäßige Netzwerktreffen
- Orientierung zum Einzelhandel an der Borsteler Chaussee

→ Schnittstellen mit RISE

2. Quartiersmanagement

2.7 Veranstaltungen

- Schaffung von Begegnungsanlässen
- Entwicklung wiederkehrender Veranstaltungen zum Zusammenbringen der Anwohner
- Zielgruppe: Anwohner aller Altersgruppen aus dem Tarpenbeker Ufer und dem restlichen Stadtteil

2. Quartiersmanagement

2.8 Betrieb eines Quartiersraumes

Um **Begegnungsräume** und **Begegnungsanlässe** zu schaffen, bedarf es der Entwicklung eines **Quartiersraumes**, welcher **flexibel nutzbar** ist und den **Bewohnern des Quartiers Möglichkeiten zum Kennenlernen** und zur **internen Kommunikation** bietet.

Zielgruppen

- Kleinkinder und Eltern
- Rentner, Personen mit Einschränkungen
- Nachbarn aus dem Quartier

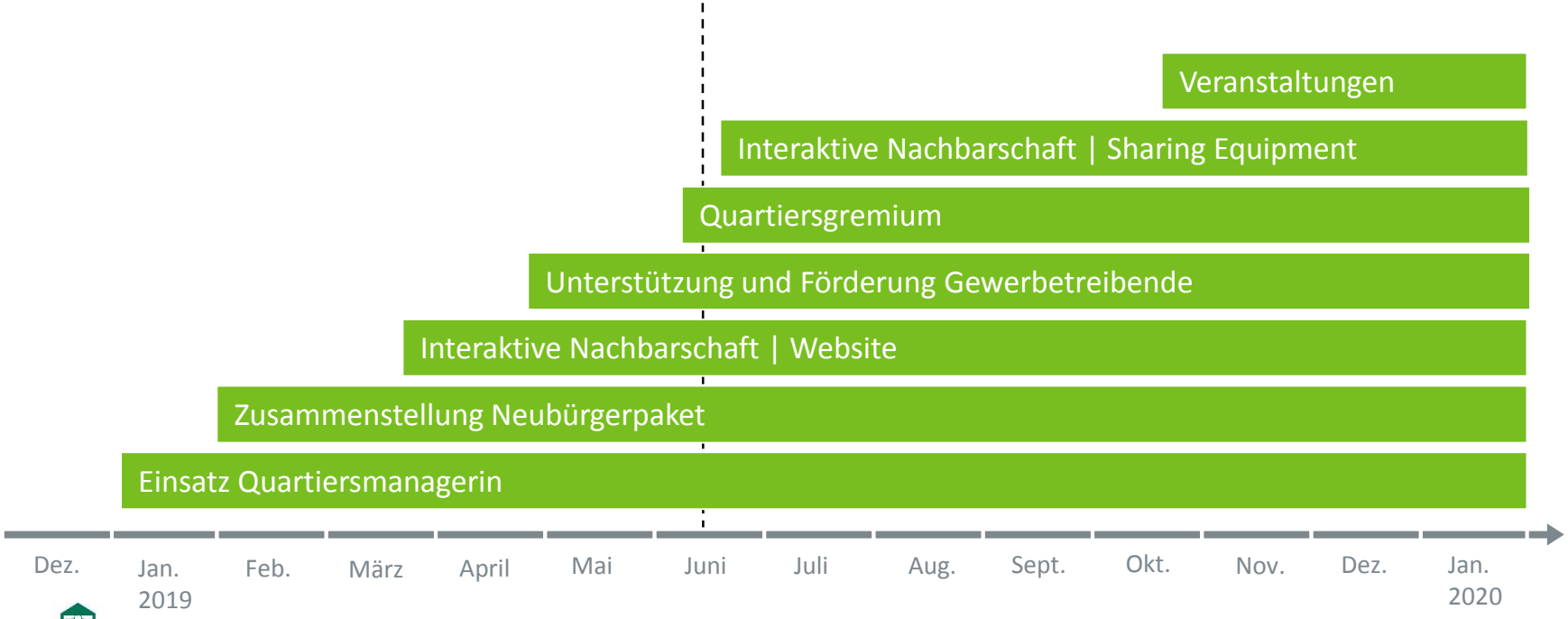
Möglichkeiten Programm

- Yoga-Kurs
- Spielgruppen
- Skatgruppe etc.

Verfügbarkeit ab 2022

2. Quartiersmanagement

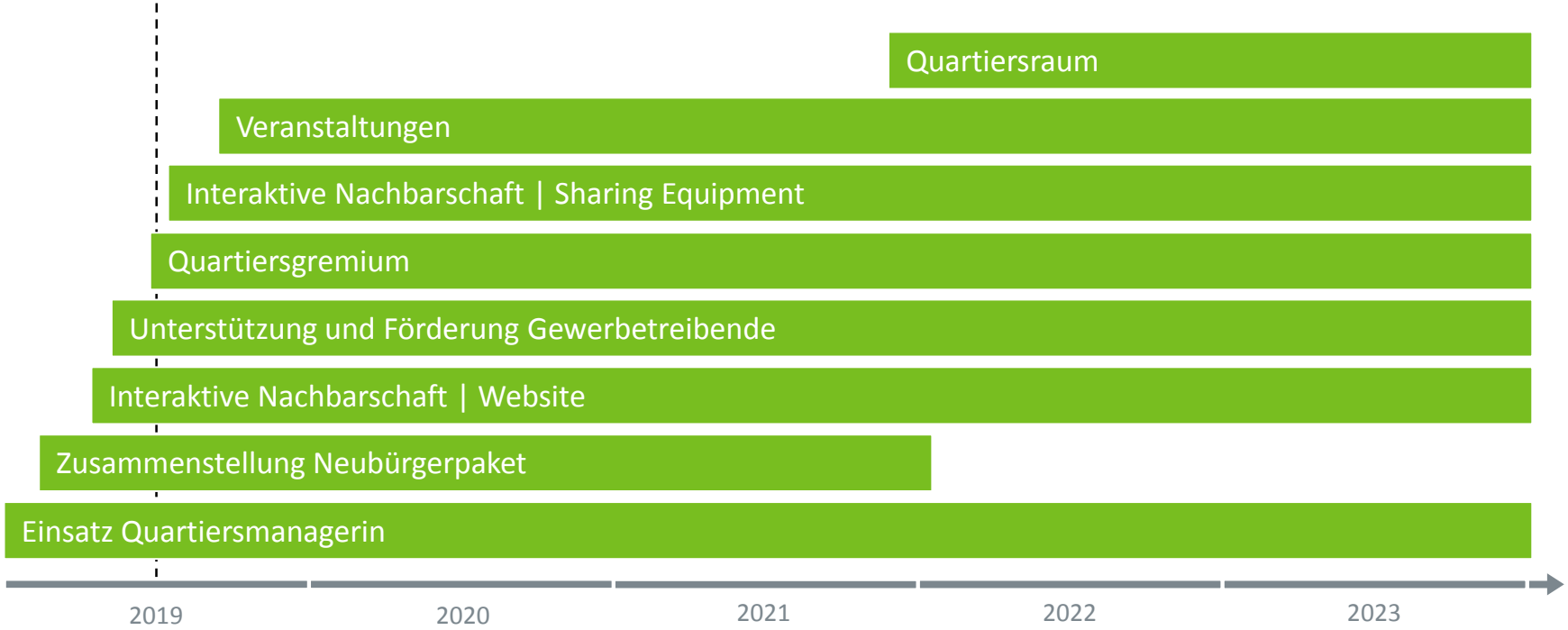
2.9 Zeitlicher Überblick der Maßnahmen | 2019



OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

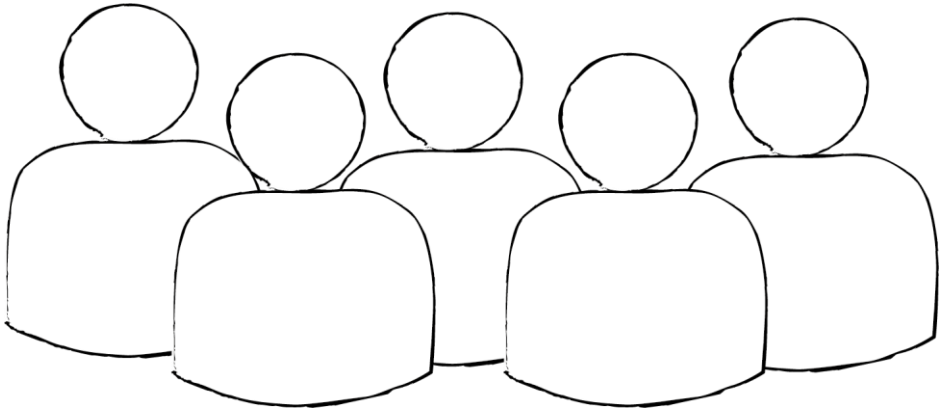
2. Quartiersmanagement

2.9 Zeitlicher Überblick der Maßnahmen | 2019 - 2023



OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

3. Quartiersgremium



OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

3. Quartiersgremium

3.1 Funktion und Rolle des Quartiersgremiums

Was ist ein Quartiersgremium?

- Ein Quartiersgremium ist eine (meist) gewählte Versammlung von Bürgern und Instituten des Quartiers / Stadtteils, welche gemeinsam zum positiven Miteinander durch Förderung von Projekten beiträgt
- Das Quartiersgremium wird bei der Umsetzung von Projekten des Quartiersmanagements beteiligt
- Die Sitzungen des Quartiersgremiums sind öffentlich und richten sich an alle Interessierten, besonders an die Bewohner des Tarpenbeker Ufers
- Sitzungsfrequenz ca. alle zwei Monate

3. Quartiersgremium

3.1 Funktion und Rolle des Quartiersgremiums

Was sind die Aufgaben des Quartiersgremiums?

- Quartiersmanagerin
  - Unterstützung des Quartiersmanagements als Sprachrohr und offenes Ohr der Anwohner und ortsspezifischen Akteure

- Sharing Equipments
  - Auswahl der Ausstattung

- Veranstaltungen
  - Mitentscheidung zu Veranstaltungsformaten
  - Unterstützung bei der Konzeptionierung der Veranstaltungen

3. Quartiersgremium

3.1 Funktion und Rolle des Quartiersgremiums

Was sind die Aufgaben des Quartiersgremiums?

- Verfügungsfonds
  - Entscheidung über förderungsfähige Projekte
  - Entscheidung über die Höhe der Förderung

- Gremien (Vorstand Quartiersgremium)
  - Teilnahme an stadtteilübergreifenden Gremien
  - Vertretung der quartiersinternen Interessen nach außen

3. Quartiersgremium

3.1 Funktion und Rolle des Quartiersgremiums

Was ist der Verfügungsfonds?

- Finanzielle Förderung (Materialkosten, Sachkosten, Honorare) von quartiersbezogenen Projekten
- Gefördert werden können soziokulturelle Projekte, nachhaltig wirkende und strukturbildende Maßnahmen, quartiersverknüpfende Maßnahmen, Bewohnerschaft stärkende Projekte etc.

→ Thema nächster Sitzung

3. Quartiersgremium

3.2 Organisation des Quartiersgremiums

Aufstellung des Quartiersgremiums

Anwohner	Institutionen
Quartiersmanagement	Vorstand

- Begleitgruppe Tarpenbeker Ufer
- Stadtteilkonferenz Groß Borstel
- Sitzungen des Kommunalvereins

Vorstand:

- Zwei gewählte Anwohner aus dem Quartiersgremium
- Teilnahme an stadtteilübergreifenden Gremien (zusammen mit dem Quartiersmanagement)

3. Quartiersgremium

3.2 Organisation des Quartiersgremiums

Stimmberechtigung der Mitglieder (Vorschlag)

- Teilnehmer des Quartiersgremiums sind nach zweimaliger aufeinanderfolgenden Teilnahme an den Sitzungen stimmberechtigt
- Die Stimmberechtigung eines Teilnehmers erlischt, wenn ein Teilnehmer zwei mal nacheinander unentschuldigt (ohne Abmeldung beim Quartiersmanagement) nicht an den Sitzungen teilnimmt
- Jeder Teilnehmer hat eine Stimme
- Stimmen sind nicht übertragbar

3. Quartiersgremium

3.2 Organisation des Quartiersgremiums

Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

- Die Sitzungen werden durch das Quartiersmanagement vorbereitet
- Das Quartiersmanagement lädt zu den Sitzungen des Quartiersgremiums ein (E-Mail, Beitrag auf der Website, Aushänge)
- Tagesordnungspunkte für anstehende Sitzungen nimmt der Quartiersmanager an → gemeinsame Vorbereitung während der Quartierssprechstunde
- Das Quartiersmanagement führt Protokoll über die Sitzung und stellt sie online auf www.grossborstel-tarpenbek.de zur Verfügung

3. Quartiersgremium

3.2 Organisation des Quartiersgremiums

E-Mail-Verteiler

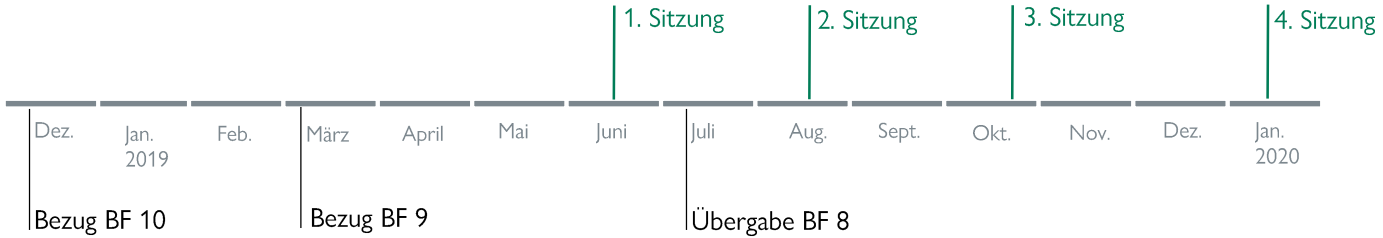
3. Quartiersgremium

3.2 Organisation des Quartiersgremiums

Geplante Termine für die nächsten Sitzungen des Quartiersgremiums

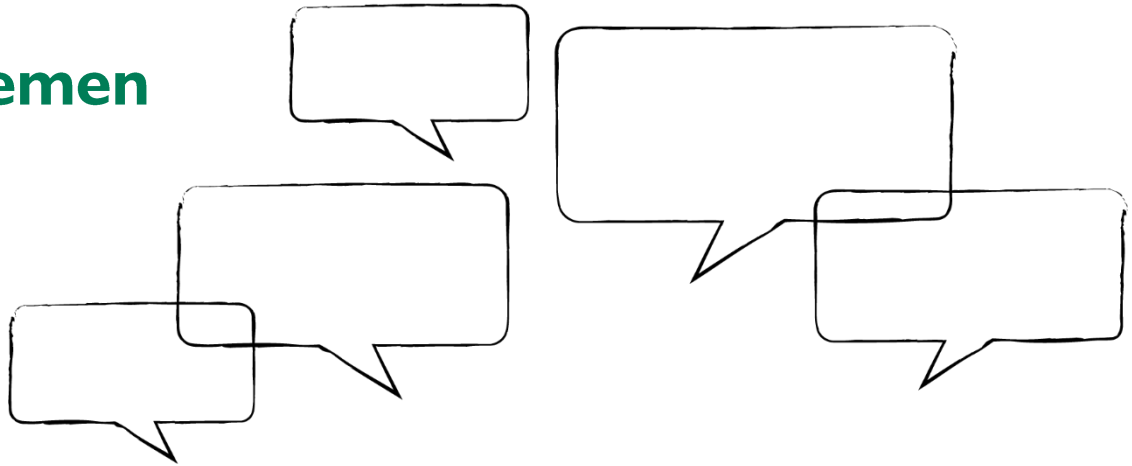
- 1. Sitzung des Quartiersgremiums: Juni (KW 25)
- 2. Sitzung des Quartiersgremiums: August (KW 33)
- 3. Sitzung des Quartiersgremiums: Oktober (KW 43)
- 4. Sitzung des Quartiersgremiums: Januar (KW 3)

Die Sitzungen finden maximal 6-mal im Jahr statt.



OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

4. Aktuelle Themen



OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

4. Aktuelle Themen

4.1 Entscheidung Sharing Equipment

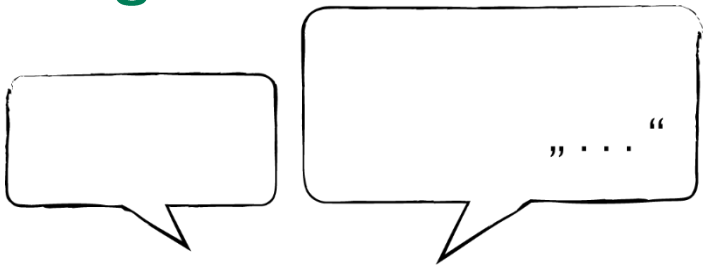
Welche Artikel sollen durch das Quartiersmanagement für das Sharing Equipment angeschafft werden?

Mögliche Artikel: Leiter, Bohrmaschine, Lastenfahrrad …

- Für das Sharing Equipment steht ein Anschaffungsbudget von 10.000 Euro zur Verfügung
- Das Sharing Equipment wird bis zur Fertigstellung des dafür vorgesehenen Raums in einem Container im Quartier aufbewahrt
- Die Buchung, Herausgabe und die Rückgabe der Artikel erfolgt durch die Quartiersmanagerin

Quelle: https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article178545188/Lastesel-So-machen-Sie-aus-dem-Fahrrad-ein-Nutzfahrzeug.html (17.06.19)

5. Ausblick nächste Sitzung



5. Ausblick nächste Sitzung

Thema Veranstaltung

- Halloween 31.10.2019 (in Kooperation mit soziokulturellen Institutionen im Stadtteil)
- Verfügungsfonds
  - Entwicklung des Verfahrens
  - Förderrichtlinien
  - Zeitliche Dimension

Weitere Themenvorschläge bis 1. August an das Quartiersmanagement (vorzugsweise innerhalb der Quartierssprechstunde)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Eyleen Urban
Quartiersmanagerin

E-Mail: eurban@otto-wulff.de
Tel.: 040 2263710-14
Mobil: 0176 767 247 88

Sabrina Winterberg
Projektleitung Quartiersmanagement

E-Mail: swinterberg@otto-wulff.de
Tel.: 040 2263710-37
Mobil: 0173 736 08 41

Kontakt

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg

www.otto-wulff.de

© Copyright Otto Wulff BID GmbH, 2018
Inhalt und Struktur der Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung sämtlicher Inhalte und Strukturelemente, insbesondere Texte, Textteile, Bildmaterial, Logos, Grafiken und Designelemente, soweit sie schutzfähig im Sinne des deutschen Urheberrechts sind, zu anderem als zum privaten oder sonstigen eigenen Gebrauch sowie deren Verbreitung und Veröffentlichung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Otto Wulff BID GmbH.